

## Wallfahrt von Brunn am Gebirge nach Mariazell

**Packlisten** für Wanderungen, unterschiedlichster Schwierigkeitsstufen und Längen, finden sich massenhaft im Internet. Die tatsächlich benötigten Sachen sind jedoch eine sehr individuelle Entscheidung und sollten auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt sein. Neben einigen grundsätzlichen Dingen, welche auf jeder Wanderung mitgeführt werden sollten (Trinkflasche, Sonnen- und Regenschutz, Ersatzgewand, ...) gilt aber auch beim Pilgern das Sprichwort: „Weniger ist Mehr!“ Hier ist ein kleiner Anhalt, was Du in etwa benötigst:



Nr.	Was
1	Die Wahl der richtigen Wanderschuhe ist nicht einfach. Ob knöchelhoher Schaft oder leichter Trekkingschuh ist ebenfalls eine sehr individuelle Entscheidung. Die wasserdichten und atmungsaktiven Schuhe sollten in jedem Fall ausgiebig eingegangen und mit passenden Wandersocken getragen werden.
2	Auch auf einer christlichen Wallfahrt hat Petrus nicht immer ein Einsehen und mit Regenwetter ist immer zu rechnen. Ein Regenschutz sollte daher immer mitgetragen werden. Bewährt hat sich dabei ein Regenponcho, welcher auch über den Rucksack getragen werden kann.
3	Neben den Schuhen ist der Rucksack einer der wichtigsten Teile der Tourenausrüstung. Ein guter Rucksack (Tagesrucksack ca. 15 Liter) verteilt die Last gleichmäßig und ermöglicht einen einfachen Zugang zur Ausrüstung.
4	Sandalen und/oder Turnschuhe (diese können im Falle des Falles auch als „Ersatz“ dienen) als bequeme Freizeitschuhe für den Abend bewährt.
5	Quasi zur „Grundausrüstung“ jeden gepackten Rucksacks gehören unter anderem ein Erste-Hilfe-Set mit (Blasen-)Pflaster, Taschenmesser, Taschentücher, Taschenlampe, Müllbeutel, Bargeld, Klebeband und Feuerzeug. Über den Inhalt eines Flachmannes freuen sich alle.
6	Eine gefüllte Wasserflasche ist auf jeder Wanderung dabei. Für „Zwischendurch“ hat sich die Mitnahme von kleinen Snacks (Müsliriegel, Nüsse, Obst, ...) bewährt.
7	Badehose bzw. Bikini sind im Großgepäck dabei, denn der Badensee in der Kalten Kuchl lädt zum Abkühlen nach einem anstrengenden Tag ein. Handtücher sind in allen Quartieren vorhanden.
8	Je nach Wetterlage sollte eine kurze oder lange Wanderhose getragen werden. Da sich die Verhältnisse oft rasch ändern, ist eine Abzipphose oft von Vorteil.
9	Die Masse der unterschiedlichen Ladegeräte und Ladekabel ist schier unbegrenzt. Handtelefon oder so manche Uhr (Fitnessstracker) sind jedoch regelmäßig aufzuladen. Da die Anzahl an Steckdosen in den Zimmern oft begrenzt ist, hat sich die Mitnahme von Verteilerdosen bewährt. Für unterwegs nehmen viele einen Powerbank mit.
10	Sehr individuell ist die Ausstattung des Waschbeutels mit Zahnbürste und -paste, Duschgel, Deo, Haarschampoo und anderen Hygieneartikeln. Ein Gehörschutzstöpsel bei „Schnarchalarm“ kann für besseren Schlaf sorgen!
11	Im Rahmen der Brunner Wallfahrt wird das Gepäck von Quartier zu Quartier im eigenen kleinen Koffer (oder einer dementsprechenden Reisetasche) transportiert.
12	Eine Kopfbedeckung ist immer mit bei einer Wanderung. Ein Hut dient sowohl als Sonnen- als auch als Regenschutz, während eine Haube bzw. ein Schlauchtuch für Wärme sorgen.
13	Bei jeder Wanderung sollte eine atmungsaktive, wind- und regendichte Jacke mitgeführt werden.
14	Werden persönliche Medikamente benötigt ist zu beachten, dass es im Sommer rasch warm werden kann. Müssen diese kühl gelagert werden, sind die Medikamente gesondert mitzunehmen (Begleitfahrzeug).
15	Im Gebirge kann das Wetter rasch umschlagen. Das Mitnehmen eines Pullovers bzw. einer Weste kann nicht nur während der Wanderpausen, sondern auch an den oft kühlen Abenden für angenehme Wärme sorgen. Ein langes Hemd schützt nicht nur vor Kälte, sondern auch gegen massive Sonneneinstrahlung.
16	Die Auswahl an luftdurchlässigen Leiberln im Fachhandel ist riesig. Funktionsshirts tragen sich nicht nur komfortabel, sie schützen auch vor Kälte oder Überhitzung.
17	Ideale Socken schützen den Fuß vor Reibung und damit vor Blasen. Sie bieten nicht nur Dämpfung, sondern leiten Feuchtigkeit nach außen. Das ist nicht zu übersehen, schwitzt man doch über den Fuß bis zu einem viertel Liter Feuchtigkeit pro Tag aus. Einen gewissen Tragekomfort sollte die atmungsaktive Unterwäsche mitbringen – hier verschone ich euch mit einem Bild...
18	Ausreichender UV-Schutz (Kopfbedeckung, Sonnencreme und -brillen) bewahrt vor Sonnenbrand oder gar Sonnenstich.
19	Zu guter Letzt: Wer nicht ohne Plüschbären einschlafen will, kann sein Kuscheltierchen gerne mitnehmen!